<table>
<tr><td>Schuljahr 10.1</td><td>Unterrichtsvorhaben 1:
Lyrik interpretieren – Nachkriegslyrik / Exillyrik in Verbindung mit B. Brecht</td><td>KA-Aufgabentyp
Aufgabentyp: 4a
Analysierendes Schreiben (einen literarischen Text analysieren und interpretieren)</td><td>Zeitrahmen (ca.): 1. Quartal</td></tr>
<tr><td>Inhaltsfelder</td><td colspan="3">Inhaltliche Schwerpunkte/ Sequenzierung
Texte:
• Bekannte Autoren und Autorinnen der Nachkriegslyrik: G. Eich, P. Celan, N. Sachs, W. Borchert
• Einstiegsmöglichleiten: z.B. Tagebucheintrag, Zeitzeugenstimmen oder Toncollagen
• Alternativ: Fokus auf Exillyrik anhand von B. Brecht
• 8.1 Worte, die etwas bewegen wollen – Songs und Gedichte interpretieren und vergleichen: Text, Musik, Bild – Mediale Seiten eines Songs untersuchen
• 8.2 „Kennt ihr das freie Wort?“ – Eine Gedichtinterpretation verfassen (aus Gründen der Zeiteffizienz diese Aspekte ggf. integrieren in 8.1)
• 8.3 Fit in … – Ein Gedicht interpretieren (Übung für die Klassenarbeit) Was integriert werden kann:
- Informationen recherchieren und strukturiert zusammenstellen: Epochenwissen (z.B. als Padlet)
- Wiederholung sprachlicher Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren)
• Identitätsfindung und Suche nach einer neuen Orientierung im Leben → Überleitung zum Thema „Identität – Was ist das Ich?“ möglich</td></tr>
<tr><td>übergeordnete Kompetenzen</td><td colspan="3">Rezeption
- Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen,
- schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen,
Produktion
- Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen,
- die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen,
- die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden,</td></tr>
<tr><td>konkretisierte Kompetenzen</td><td colspan="3">Rezeption: Lesen und Zuhören</td></tr>
</table>

Texte	- in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern, - zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge), - unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume
	erläutern, - die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern, - ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen,
Sprache	- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung),
Kommunikation	
Medien	
Lehrbuch & Materialien	**Cornelsen Deutschbuch 10 (2023): Kapitel 8 (S.185-208) Cornelsen Deutschbuch 10 (2023) Lehrerhandbuch**
Medienkompetenz-rahmen	**1.2 Digitale Werkzeuge (Word zur Textproduktion, kooperative Formen anhand von ZUMPAd etc.)** **3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse:** Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen **4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten** (z.B. Videoclip zu Songtext) kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

<table>
<tr><td>Schuljahr 10.1</td><td>Unterrichtsvorhaben 2:
Identität – Was ist das Ich?

<u>Alternativ:</u>
Erlauben oder verbieten? – Streitfragen und Themen diskutieren und erörtern
(auch: satirisches bzw. essayistisches Aufarbeiten aktueller Themen)</td><td>KA-Aufgabentyp im DB:
Typ 2 – Verfassen eines informativen Textes auf der Basis von Materialien (Materialauswahl und -sichtung,
Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren)

Typ 2/3 – Verfassen einer Erörterung auf der Basis von Materialien (Materialauswahl und -sichtung,
Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren)</td><td>Zeitrahmen (ca.): 2. Quartal</td></tr>
<tr><td>Inhaltsfelder</td><td colspan="3">mögliche inhaltliche Schwerpunkte/ Sequenzierung
Texte: eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. mit Mitteln der Leserführung) planen und verfassen

<u>Wichtige Aspekte für das informierende Schreiben:</u>
• Einstieg: Koffer der Identität und Verlust des Koffers
• Off-/Online – Identität im Wandel der Zeit
• Identitätsdiebstahl im Netz
• Methodisches Arbeiten: Aufgabenstellung verstehen, Operatoren beachten, Materialen auswerten, ggf. Arbeit mit Schreibplan, Text anhand der Vorarbeit verfassen und kriteriengeleitet überarbeiten (z.B. Textlupe, Selbstreflexion, PA-Feedback)

<u>Mögliche Aspekte für eine Erörterung:</u>
• Einstieg I (optional): Worüber streitet die Gesellschaft gerade? (aktuelle Themen und Streitfragen sammeln) – das Buch steigt mit dem Disput rund um die E-Roller ein; eine Politsendung mit den SuS schauen und Beobachtungsaufträge geben [hier bieten sich auch satirische (Kurz-)Sendungen und Beiträge an, wie z.B. „Bosetti will reden!“ oder das „Satire Labor“ – beides in der ZDF-Mediathek zu finden]</td></tr>
</table>

	• **Einstieg II (optional):** Dieser Einstieg stellt eine Testung des Lernstandes eines Schülers dar und nimmt die Gattung Sachtexte in den Fokus (s. Arbeitsbuch, S. 96 ff.) • **Klimaschutz: Was können wir tun? – Gesprächsstrategien und Argumenttypen untersuchen** (Buch, S. 62-64); gearbeitet wird zunächst weniger mit komplexen Sachtexten, sondern mit Redebeiträgen (Bspw.: SuS diskutieren in der SV) ○ denkbar ist hier eine Anknüpfung an Kapitel 4 – Menschen und Zustände aufs Korn nehmen; die Klimafrage satirisch aufbereitet (Satiren um- und weiterschreiben – Buch, S. 92 ff.), ○ Was ist Satire? (Buch, S. 97) • **Rhetorik: Scheinargumente erkennen, entlarven und kontern** (Buch, S. 65 ff.) • **Kommunikativer Zugang über Podiumsdiskussion, die zusammen mit den SuS im Sinne einer kleinen Sendung zu einem Thema geplant werden kann** (Buch, S. 68-72) – Informationen und Argumente aus einem vorgegebenen Text filtern, eigenständiges recherchieren zu einem vorgegebenen Thema, Perspektiven und Rollen in einer Podiumsdiskussion einnehmen, Feedbackkultur fördern und schärfen, Diskussionen medial bzw. digital durch Tools wie `Mentimeter´ oder `SurveyMonkey´ unterstützen • **<u>Hauptkapitel</u>** (optional)**: Brauchen wir mehr Videoüberwachung? – Einstieg in die schriftliche Erörterung anhand mehrerer Materialen [materialgestütztes Schreiben** (Buch, S. 74-81)**]** ○ mögliche Verknüpfung zu Kapitel 1 – Lesestrategien (Buch, S. 23), ○ mögliche Verknüpfung zu Kapitel 1 – Paraphrasieren und Methodenkasten (Buch, S. 25 f.) • **Bearbeitung einer weiteren Aufgabenstellung zu Typ 3 – Erörtern im Anschluss an einen Sachtext:** Buch, S. 83-87 (Musterlösungen in der Lehrerhandreichung mit den SuS besprechen)

	mögliche Klassenarbeiten: Guerilla Gardening als Beitrag zu einer grüneren Stadt (Buch, S. 88 ff.); s. auch Lehrerhandbuch **Was integriert werden kann:** - Einen Informationstext fragengeleitet untersuchen (s. Arbeitsheft, S. 4f., S. 16 f., S. 18-21), - einen Kommentar erschließen und verstehen (s. Arbeitsheft, S. 42-47), - leserfreundlich und stilistisch gut formulieren (s. Arbeitsheft, S. 66-69), - Operatoren verstehen, - Formen von Nebensätzen unterscheiden (vor allem im Bereich der Gedankenführung – s. Arbeitsheft, S. 70-74), - Satire in verschiedenen Medien analysieren – Bsp.: Meldungen im Online-Satiremagazin `Postillon´ (Buch, S. 102 f.), - Aufarbeiten aktueller Themen in satirischen TV-Formaten – Bsp.: heute-show oder Bömermann (Buch, S. 106 f.), - auch möglich ist eine Verknüpfung zum Kapitel „Lost in Medien?“ (Buch, ab S. 266) – Informationen visualisieren und (digital) grafisch darstellen; Sprache und Leserlenkung untersuchen (Buch, S. 275)

übergeordnete Kompetenzen	**Rezeption** - verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen, **Produktion** - Verfahrung zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen, - (Gehörtes) und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren, - schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten	
konkretisierte Kompetenzen	**Rezeption: Lesen und Zuhören**	**Produktion: Schreiben und Sprechen**
Texte	- Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren - verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen - schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen - in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (hier: Textgenrespezifika) zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln - ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen - diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren	- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen - Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten - in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen - weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen - Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen - Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen - eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressatengerecht und situationsangemessen begründen - Verfahrung zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen - schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen

Sprache	- Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen **für** **Thema 11 relevant** - komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung	- adressaten- situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (hier: argumentieren, beurteilen) - selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) - schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten - die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden - Formulierungsalternativen begründet auswählen
Kommunikation	- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren - in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren	- in Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen - dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren - eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen - die Rollenanforderungen in Gesprächsform (u.a. Debatte, kooperative Arbeitsformen, Gruppendiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen (teilnehmend, beobachtend, moderierend) übernehmen - eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressatengerecht und situationsangemessen begründen Feedback an Kriterien ausrichten und konstruktiv gestalten
Medien	- audiovisuelle Texte analysieren (hier: Satiresendung) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern	- zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden - die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen - Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren **für Thema 4 relevant**
		- auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen

Lehrbuch & Materialien	**Cornelsen Deutschbuch 10 (2023): Kapitel 3 (ab S. 62) und Kapitel 4 (ab S. 92)** **Cornelsen Deutschbuch 10 (2023) Arbeitsheft (S. 4-11/ S. 18-27/ S. 96ff. - Lernstandtestung) Cornelsen Deutschbuch 10 (2023) Lehrerhandbuch (Kapitel 3, 4, 11)**
Absprachen/ Außerschulische Partner	Redaktionen anschreiben und vielleicht per Videokonferenz Interviews über die Arbeitsweise führen; eine Exkursion zum Deutschlandfunk planen.
fächerübergreifende Kooperationen	
Feedback/ Leistungsbewertung	- ausführliche mündliche Besprechung von Schülerergebnissen mithilfe von eintrainierten Feedbackmethoden, - Arbeiten mit selbst erstellten Checklisten und Methodenkästen arbeiten, - kritische Reflexion der Musterlösungen aus dem Lehrerhandbuch, - kooperative Methoden der Textüberarbeitung (z.B. Schreibkonferenzen).
Medienkompetenz-rahmen	**2.2 themenrelevante Informationen und Daten aus Medien- und Textangeboten filtern**

Schuljahr 10.2	**Unterrichtsvorhaben 3:** **Von Mördern und ihren Motiven – Kriminalerzählungen untersuchen**	**KA-Aufgabentyp** **Aufgabentyp: 4a** **Analysierendes Schreiben** (einen literarischen Text analysieren und interpretieren)	**Zeitrahmen (ca.): 3. Quartal (bis zu den Osterferien)**

Inhaltsfelder	**Inhaltliche Schwerpunkte/ Sequenzierung** **Texte: Kriminalerzählungen untersuchen und gestaltend dazu schreiben** **Einstieg in das Unterrichtsvorhaben 6:** *Black Stories*-Kartenspiel zur Sensibilisierung des Themas rund um Kriminalgeschichten • **Arbeiten mit Erzähltexten:** „Das Fräulein von Scuderi“ (Buch, S. 132-139) hinsichtlich der Erzähltechnik und atmosphärischer Gestaltung untersuchen • **Das Fräulein Scuderi als Comic:** Eine Graphic Novel selbst gestalten und analysieren (Buch, S. 140-141) • **Psychologisches Erzählen:** Erzählstrategien anhand der inneren Vorgänge einer Figur darstellen: „Der talentierte Mr. Ripley“ (S. 142-147) • **Ggf. Bearbeitung einer weiteren Aufgabenstellung zu Typ 4a:** Einen BookTube-Beitrag als Kurzprojekt erstellen (Buch, S. 149) • **Gestaltend schreiben** zu einer literarischen Vorlage (Zoe Beck: „Draußen“), **z.B. eigene Texte zur Erzählung/ Leerstellen gestalten** (z.B. innerer Monolog) (S. 151-158) • **Erzählerische und sprachliche Mittel untersuchen (Orientierung an Beispielaufgaben der ZP10)**

<table>
<tr><td>übergeordnete Kompetenzen</td><td colspan="2">
Rezeption
Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen
schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen
schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen
sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen

Produktion
sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren
die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden
adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (hier: schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen)
</td></tr>
<tr><td>konkretisierte Kompetenzen</td><td>Rezeption: Lesen und Zuhören</td><td>Produktion: Schreiben und Sprechen</td></tr>
<tr><td>Texte</td><td>in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) –</td><td>schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen
sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren
schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes</td></tr>
</table>

	zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln • in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern • zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge) • unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern • ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen	• Leseverstehen einsetzen Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte • unterscheiden und einsetzen die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden • eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen • Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen
Sprache		• adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (hier: schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) • selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)
Medien	• ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen	• auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren
Lehrbuch & Materialien	**Cornelsen Deutschbuch 10 (2023): Kapitel 6 (S. 131-158)** **Cornelsen Deutschbuch 10 (2023) Arbeitsheft**	

	Cornelsen Deutschbuch 10 (2023) Lehrerhandbuch
Absprachen/	
Außerschulische Partner	
fächerübergreifende Kooperationen	
Feedback/ Leistungsbewertung	- ausführliche mündliche Besprechung von Schülerergebnissen mithilfe von eintrainierten Feedbackmethoden, - kritische Reflexion der Musterlösungen aus dem Lehrerhandbuch, - kooperative Methoden der Textüberarbeitung (z.B. Schreibkonferenzen)
Medienkompetenz-rahmen	3.1 – Kommunikationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte teilen 4.1 - Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren

Schuljahr 10.2	**Unterrichtsvorhaben 4:** **Vorbereitung auf die ZP10** **Aufgabentypen:** **2, 4a und 4b**	**KA-Aufgabentyp:** **ZP10 – Typ 2, 4a und 4b**	**Zeitrahmen (ca.): Restliche Stunden vor der ZP10 (nach den Osterferien)**

Inhaltsfelder	**Inhaltliche Schwerpunkte/ Sequenzierung** • Üben anhand von Beispielarbeiten aus den Vorjahren zu den Typen 2, 4a und 4b • Typ 4b ist ggf. gesondert einzuüben • Übungen aus dem Trainingsheft von FINALE • Ggf. freies Üben nach eigenen Schwerpunkten

Schuljahr 10.2	**Unterrichtsvorhaben 5 (optional):** **Verschlüsselte Botschaften – Geschichten deuten und vergleichen** ***Alternative:*** Satirisches Schreiben in verschiedenen Medien	**KA-Aufgabentyp:** **Keine Klassenarbeit nach ZP10 notwendig**	**Zeitrahmen (ca.): Restliche Stunden nach der ZP10**
Inhaltsfelder	**Inhaltliche Schwerpunkte/ Sequenzierung** **Texte: Parabeln und kurze Texte** **Einstieg in das Unterrichtsvorhaben 7:** Bertolt Brecht: Das Wiedersehen (Buch S. 161) **Arbeiten mit Parabeln:** • „**Parabel vom modernen Menschen“:** Eine Parabel hinsichtlich Sach- und Bildebene untersuchen (Buch, S. 162-163) • **„Das Ausland“:** Eine Parabel analysieren und eine Parallel-Parabel schreiben (Buch, S. 164-165) • **Parabeln mit Hilfe deuten:** Kafkas Parabeln „Kleine Fabel“ und „Gib’s auf“ mit Hintergrundinformationen deuten (S. 166-167) • **Parabeln vergleichen:** „Das Unrecht Davids“, „Das Pferd des Königs“ und der „Gutsherr“ – Parabeln aus unterschiedlichen		

<table>
<tr><td></td><td colspan="2">Epochen aspektorientiert vergleichen (Buch, S. 168-171)

□ Eine parabolische Geschichte interpretieren: Ilse Aichinger: „Wo ich wohne“ (S. 174-179 und/oder Arthur Schnitzler: „Die grüne Krawatte“ (S. 182-184) Was integriert werden kann:
Sprachtraining: Richtig zitieren und paraphrasieren (S. 181)</td></tr>
<tr><td>übergeordnete Kompetenzen</td><td colspan="2">Rezeption
□ Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen
□ schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen
□ sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen
□ schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen Produktion
□ Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen
□ Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren
□ fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern</td></tr>
<tr><td>konkretisierte Kompetenzen</td><td>Rezeption: Lesen und Analysieren</td><td>Produktion: Schreiben und Sprechen</td></tr>
</table>

Texte	- in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln - zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge) - unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern - in literarischen Texten komplexe	- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen - sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren - Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen
	Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellation sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und erläutern	
Sprache	- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale für Beeinflussung)	adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (hier: schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren) selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)
Medien	audiovisuelle Texte analysieren (u.a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern	Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren

Lehrbuch & Materialien	**Cornelsen Deutschbuch 10 (2023): Kapitel 7 (S. 161-182)** **Cornelsen Deutschbuch 10 (2023) Arbeitsheft** **Cornelsen Deutschbuch 10 (2023) Lehrerhandbuch**
Absprachen/ Außerschulische Partner	
fächerübergreifende Kooperationen	
Feedback/ Leistungsbewertung	- ausführliche mündliche Besprechung von Schülerergebnissen mithilfe von eintrainierten Feedbackmethoden, - kritische Reflexion der Musterlösungen aus dem Lehrerhandbuch, - kooperative Methoden der Textüberarbeitung (z.B. Schreibkonferenzen)
Medienkompetenz-rahmen	4.3 – Quellen bei Präsentationen regelkonform angeben